

Best of Rheingau

Es ist eine Region, der es an nichts fehlt: Eine Geschichte, die ihresgleichen sucht und eine Genusskultur, die selbst französischen Vorbildern kaum nachsteht. Dennoch kann der Rheingauer Riesling seine Position nur mühevoll behaupten.

DIE SPITZENBETRIEBE IM RHEINGAU

ROBERT WEIL, KIEDRICH

Es ist beeindruckend mit welcher Konstanz Wilhelm Weil das Gut an der Spitze des Gebietes etabliert hat. Mit berechtigtem Stolz verweist er darauf, dass ihm 20 Jahre in Folge sowohl die Ernte von Trockenbeerenauslesen als auch von Eisweinen gelungen ist. Doch auch die trockenere Basisweine haben in den letzten Jahren deutlich an Konturen gewonnen.

GEORG BREUER, RÜDESHEIM

Aus bescheidenen Anfängen entwickelte Bernhard Breuer das Rüdesheimer Gut innerhalb von zwei Jahrzehnten zu einem der herausragenden Erzeuger trockener Rheingau-Rieslinge. Die markanten Weine aus den Rüdesheimer Berglagen werden vorzüglich ergänzt durch den etwas saftigeren Typus aus dem Rauenthaler Nonnenberg.

AUGUST KESSELER, ASSMANNSHAUSEN

Vor 20 Jahren ließ August Kessler vor allem mit ungewöhnlichen Spätburgunder-Rotweinen aufhören, die er in den letzten Jahren auf ein bemerkenswertes Qualitätsniveau entwickelt hat. Inzwischen dominiert in seinen Weinbergen aber der Riesling und erbringt sowohl erstklassige trockene als auch edelsüße Weine.

PETER-JAKOB KÜHN, OESTRICH-WINKEL

Kaum jemand im Rheingau pflegt seine Weinberge mit solcher Hingabe wie Peter-Jakob Kühn: Vor einigen Jahren stellte er auf biodynamische Wirtschaftsweise um. Kühn entrappt die Trauben im Weinberg von Hand und lässt sie mitunter lange auf der Maische gären. Daraus entstehen ungewöhnliche Weine von geradezu barocker Stilistik.

JOESEL LEITZ, RÜDESHEIM

Der Shooting-Star des Rheingaus: Innerhalb weniger Jahre verzehnfachte Johannes Leitz die Rebfläche seines Betriebs. Darunter hatte die Qualität bislang kein Yota zu leiden- im Gegenteil! Seit 2000 übertrifft jede Jahrgangskollektion die vorausgehende noch um ein Stück und die trockenere Rieslinge zählen längst zu den Besten im Lande.

KÜNSTLER, HOCHHEIM

Gunter Künstlers unbestrittenes Talent als einer der besten Weinmacher des Rheingaus war einige Jahre überlagert durch Probleme, welche sich aus der Vergrößerung des Gutes vor zehn Jahren ergaben. Nach Aufstockung des Personals und jüngst vollzogenem Umzug in großzügigere Räumlichkeiten hat Künstler nun wieder mehr Zeit für Weinberg und Keller. Man darf also gespannt sein!

DIE AUFSTEIGER IM RHEINGAU:

JOSEF SPREITZER, OESTRICH-WINKEL

Der Erfolg stellte sich in diesem alteingesessenen Familienbetrieb mit der jungen Generation ein: Seit Ende der 90er Jahre präsentieren Bernd und Andreas Spreitzer einen guten Jahrgang nach dem anderen. Stilistisch changieren die Weine zwischen klassischer Machart und neo-moderner Spontangärungs-Philosophie, bei bestem Verhältnis von Preis!

SCHLOSS REINHARTSHAUSEN, ERBACH

Die Renaissance von Schloss Reinhartshausen ist eng mit dem Namen Walter Bibo verbunden, der im Sommer die Leitung des ins Schlingern geratenen Flaggschiffs übernommen hat. Seitdem wird dort wieder selektiv von Hand gelesen und kaum noch etwas im Fass verkauft. Das Potenzial ist aber noch längst nicht ausgeschöpft.

**

CORVERS-KAUTER, OESTRICH-WINKEL

Durch Heirat führten Brigitte Kauter und Dr. Matthias Corvers 1996 zwei Güter aus Rüdesheim und Oestrich-Winkel zusammen und machen seitdem mit ungewöhnlichen Weinen auf sich aufmerksam. Jüngste Innovation ist die Anpflanzung von Rotem Riesling, einer uralten Rebsorte, die früher im gemischten Satz mit Gewürztraminer und Gelbem Orleans angebaut wurde.

HAMM, OESTRICH-WINKEL

Nach auffälligen Leistungssteigerungen in den Vorjahren schaffte Karl-Heinz Hamm mit dem Jahrgang 2005 den Durchbruch. Die Kollektion ist von durchgängiger Güte und wird überstrahlt von einer Phalanx erstklassiger edelsüßer Spezialitäten. Leise Kritik: Die unter dem hübschen Namen Hammet angebotenen Basisweine des Gutes verdienen etwas mehr Zuwendung.

HEINZ NIKOLAI, ERBACH

In diesem Betrieb gibt es keine Schwächen mehr, seitdem Sohn Frank die Kellerarbeit verantwortet. Die durchgängig klare Kollektion wird dominiert von sehr guten trockenen Rieslingen, die obendrein noch den Vorzug besonderer Preiswürdigkeit aufweisen. Geradezu grandios ist der aus Riesling Eiswein hergestellte Sekt „Levin Rubin“.

DIE ENTDECKUNGEN IM RHEINGAU:

*

FERDINAND ABEL, OESTRICH-WINKEL

Auch in diesem Betrieb stellte sich der Erfolg mit der jungen Generation ein, als Reiner Abel im Jahr 2000 das Ruder übernahm. Die verlockend preiswerte 2005er Kollektion markiert den bisherigen Höhepunkt. Neben glasklaren Rieslingen erzeugt Abel auch einen bemerkenswerten roten Spätburgunder.

GEORG-MÜLLER-STIFTUNG, HATTENHEIM

Im klassischen Sinne ist Peter Winter alles andere als ein Jungwinzer, aber als spät berufener Winzer eben doch erst seit 2003 selbständig. Er hauchte dem altrenommierten Weingut der Stadt Eltville neues Leben ein, indem er Unsummen in Weinberge, Gutsgebäude und Keller investierte. Mit dem exzellenten Jahrgang 2005 leistete er nun sein Gesellenstück, gekrönt von einer fulminanten Trockenbeerauslese.

KLOSTERWEINGUT ABTEI ST. HILDEGARD, RÜDESHEIM

Dies ist eine der sympathischsten Entdeckungen der letzten Jahre. Unter Anleitung eines alt gedienten Winzermeisters zeichnen die Schwestern Thekla und Andrea für den Weinausbau verantwortlich und das Ergebnis kann sich schmecken lassen. Im Verkaufsladen gibt es neben Wein auch klösterliche Liköre und Dinkelprodukte zu kaufen.

KOEGLER, HOF BECHTERMÜNZ, ELTVILLE

Ferdinand Kogler und seine ebenso tüchtige wie sympathische Frau Renata haben diesen Betrieb in den letzten Jahren rasant nach vorn gebracht. Im altehrwürdigen Hof Bechtermünz gliederten sie der bisherigen Gutsschänke ein schickes Hotel an und erweiterten das Weingut auf stattliche 34 Hektar. Mit dem Jahrgang 2005 ist Ferdinand Kogler mit bemerkenswerten Rieslingen und Rotweinen nun auch qualitativ angekommen.

LAMM-JUNG, ERBACH

Mit Riesling und Spätburgunder setzte bereits Josef Jung auf die Klassiker der Region, worauf Sohn Andreas nach seiner Lehre bei Robert Weil bestens aufbauen konnte. Im Mittelpunkt der Bemühungen steht die Ernte möglichst spät gelesener, kerngesunder Trauben, was im Jahr 2005 bestens gelungen ist. Ein Paradies für Schnäppchenjäger!

KARL OTTES, LORCH

Seitdem Gerald Ottes mit Fumiko Tokuoka verheiratet ist, weht ein Hauch von großer weiter Welt durch diesen typischen Lorcher Betrieb. Um die Eignung von Riesling und Spätburgunder zur fernöstlichen Küche zu beweisen, bereitet die Tochter eines Weinhändlers aus dem japanischen Osaka spezielle Menüs mit Gerichten aus ihrer Heimat. Zuletzt überzeugten uns die Rotweine sogar eine Spur mehr.

SCHAMARI-MÜHLE, JOHANNISBERG

Die stilecht erhaltene - in den 30er Jahren nach der Stilllegung einer alten Mühle errichtete - Gutsschänke, lohnt erst so richtig einen Abstecher, seitdem Erik Andersson den Ausbau der Weine verantwortet. Empfehlenswert sind vor allem die feinherben Rieslinge und die mächtigen, im Barrique ausgebauten Rotweine.

TRENZ, JOHANNISBERG

Michael Trenz ist ein weiterer Vertreter jener jungen Winzergeneration, die frischen Wind in den lange etwas behäbig wirkenden Rheingau bringen. Die frappierende Qualität der immer noch sehr preiswerten Weine, wird schon bald dafür sorgen, dass dieser Betrieb das Stadium des Geheimtipps verlassen wird. Der 2004er Spätburgunder zählte zu den besten Rotweinen des gesamten Rheingaus!

SPITZENREITER: 2005 RHEINGAU RIESLING TROCKEN

Im Gegensatz zu den meisten Weinbergen im mittleren Rheingau und in der Hochheimer Ecke weisen die Rüdesheimer Berglagen eine besondere Mineralität auf. Hierfür ist der hohe Anteil von Taunus-Quarzit und auch Schiefer verantwortlich, welcher sich insbesondere beim trockenen Riesling positiv auswirkt.

- 93 Rüdesheimer Berg Rottland Alte Reben, Josef Leitz
- 92 Rüdesheimer Berg Schlossberg Alte Reben, Josef Leitz
- 92 Rüdesheimer Berg Rottland Erstes Gewächs, Johannishof
- 91 Kiedricher Gräfenberg Erstes Gewächs, Robert Weil
- 91 Rüdesheimer Berg Schlossberg, Georg Breuer
- 91 Mittelheimer St. Nikolaus Erstes Gewächs, F.B. Schönleber
- 91 Rüdesheimer Berg Schlossberg Erstes Gewächs, August Kessler
- 91 Rüdesheimer Berg Schlossberg Erstes Gewächs, Wegeler Oestrich
- 91 Hattenheimer Wisselbrunnen Erstes Gewächs, Josef Spreitzer
- 90 Erbacher Steinmorgen Erstes Gewächs, Jakob Jung
- 90 Erbacher Hohenrain Erstes Gewächs, Jakob Jung
- 90 Johannisberger Hölle Erstes Gewächs, Johannishof
- 90 Rüdesheimer Berg Rottland, Georg Breuer
- 90 Winkeler Jesuitengarten Erstes Gewächs, Wegeler Oestrich
- 90 Oestricher Lenchen Erstes Gewächs, Josef Spreitzer
- 90 Erbacher Marcobrunn Erstes Gewächs, Schloss Reinhartshausen
- 90 Wallufer Walkenberg, J.B. Becker
- 89 Kiedricher Turmberg, Robert Weil
- 89 Rüdesheimer Berg Roseneck, Josef Leitz
- 89 Erbacher Siegelsberg Erstes Gewächs, August Eser
- 89 Oestricher Lenchen Erstes Gewächs, August Eser
- 89 Mittelheimer Edelmann Erstes Gewächs, F.B. Schönleber
- 89 Schloss Johannisberger Erstes Gewächs, Schloss Johannisberg
- 89 Hochheimer Hölle Erstes Gewächs, Franz Künstler
- 89 Hochheimer Kirchenstück Erstes Gewächs, Franz Künstler
- 89 Hallgartener Jungfer Erstes Gewächs, Fürst Löwenstein
- 89 Erbacher Steinmorgen Erstes Gewächs, Heinz Nikolai
- 89 Oestricher Doosberg Erstes Gewächs, Querbach
- 89 Wallufer Walkenberg, J.B. Becker

**SPITZENREITER:
2005 RIESLING SPÄTLESE**

Auch bei den klassischen Spätlesen wirkt sich der hohe Gesteinanteil der Rüdesheimer Berglagen äußerst belebend auf das Geschmacksprofil aus. Hingegen können sie es an Wucht und Opulenz nur selten mit den tiefgründigeren Lehm Böden aufnehmen. Anteile von Phyllit-Schiefer findet man auch in den Rauenthaler Spitzenlagen sowie im Kiedricher Gräfenberg.

- 93 Rüdesheimer Berg Schlossberg, Josef Leitz
- 92 Rüdesheimer Berg Roseneck, Josef Leitz
- 91 Kiedricher Gräfenberg, Robert Weil
- 91 Rüdesheimer Berg Rottland Goldkapsel, Johannishof
- 91 Oestricher Lenchen, Josef Spreitzer
- 91 Rüdesheimer Berg Roseneck Goldkapsel, August Kessler
- 91 Erbacher Marcobrunn Goldkapsel, Schloss Schönborn
- 90 Kiedricher Turmberg, Robert Weil
- 90 Oestricher Lenchen, Josef Spreitzer
- 90 Oestricher Lenchen, Peter Jakob Kühn
- 90 Erbacher Marcobrunn, Freiherr Langwerth von Simmern
- 90 Rüdesheimer Berg Schlossberg Goldkapsel, August Kessler
- 90 Schloss Johannisberger, Schloss Johannisberg
- 90 Hochheimer Kirchenstück, Franz Künstler
- 90 Lothar Franz, Schloss Schönborn
- 90 Kiedricher Gräfenberg, Speicher-Schuth
- 90 Wallufer Berg Bildstock, J.B. Becker
- 89 Erbacher Hohenrain Alte Reben, Jakob Jung
- 89 Johannisberger Klaus, Johannishof
- 89 Rüdesheimer Berg Rottland, Johannishof
- 89 Steinberger, Kloster Eberbach
- 89 Hattenheimer Wisselbrunnen, Stiftung Müller
- 89 Hochheimer Kirchenstück, Emmerich Himmel
- 89 Alta Villa, Koegler
- 89 Hallgartener Jungfer, Prinz
- 89 Hallgartener Jungfer Goldkapsel, Prinz
- 89 Erbacher Marcobrunn, Schloss Schönborn
- 89 Schloss Vollrads, Schloss Vollrads
- 89 Rüdesheimer Berg Rottland Goldkapsel, Wegeler Oestrich
- 89 Wallufer Walkenberg, Hahnenhof Jost
- 89 Erbacher Steinmorgen, Heinz Nikolai
- 89 Hattenheimer Wisselbrunnen, Schloss Reinhartshausen

Lesen Sie auch den Beitrag von Joel B. Payne und Armin Diel in der aktuellen weinwelt (5/2007).